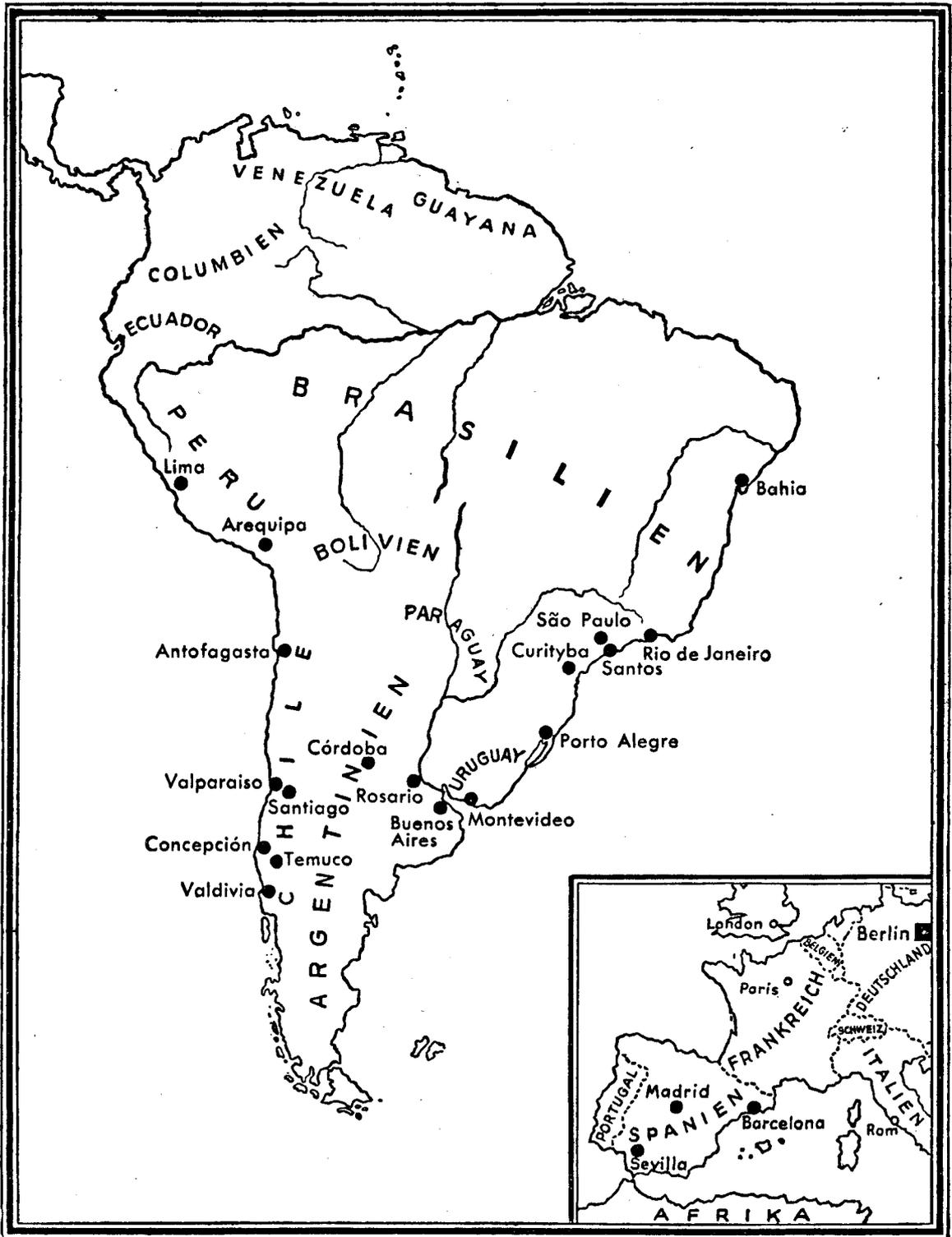


DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK

GRÜNDUNGSJAHR 1886

Jahresbericht

1939



● Niederlassungen der

DEUTSCHEN UEBERSEEISCHEN BANK

unter der Firma:

Banco Alemán Transatlántico
in: Argentinien, Chile, Peru, Uruguay, Spanien

Banco Allemão Transatlantico
in: Brasilien

DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK

GRÜNDUNGSJAHR 1886

Jahresbericht

1939

Am 14. Dezember 1939 wurde uns nach längerer Krankheit das Mitglied unseres Vorstandes, Herr

Ludwig Kraft,

durch den Tod entrissen. Sein Ableben bedeutet für unsere Bank einen schweren Verlust und hat uns in tiefe Trauer versetzt.

Der Heimgegangene hat mehr als drei Jahrzehnte seine unermüdlige Arbeitskraft sowie seine hohe kaufmännische Begabung in den Dienst unserer Bank gestellt und sich bleibende Verdienste um ihre Entwicklung erworben. Allen Mitarbeitern war er in seinem Streben und in der völligen Beherrschung seines großen Tätigkeitsfeldes ein Vorbild. Sein offenes und freundliches Wesen gewannen ihm in und außer dem Hause die Herzen.

Wir werden diesem liebenswerten Kameraden und Freund die Treue auch über das Grab hinaus bewahren.

Wir gedenken ferner des Herrn Kommerzienrat

Gustav Hardt,

welcher am 28. Februar 1940 nach langer Krankheit entschlief. Gustav Hardt gehörte unserem Aufsichtsrat seit dem Jahre 1935 an. Wir verlieren in ihm einen von uns besonders hochgeschätzten Freund und klugen Berater, der uns seine großen, durch eigenen Aufenthalt in Südamerika erworbenen Erfahrungen stets bereitwilligst zur Verfügung stellte.

Wir werden auch sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

AUFSICHTSRAT UND VORSTAND
DER DEUTSCHEN UEBERSEEISCHEN BANK

TAGESORDNUNG

für die

Donnerstag, den 9. Mai 1940, mittags 12 Uhr,

in unseren Geschäftsräumen

Berlin NW 7, Friedrichstraße 103,

stattfindende

ordentliche Hauptversammlung.

-
1. Vorlegung des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses für 1939 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
 2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
 3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.
 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
 5. Wahl des Abschlußprüfers.
-

Aufsichtsrat:

Hermann J. Abs, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin, Vorsitzender.

Oswald Rösler, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin, stellvertretender Vorsitzender.

Dr. Peter Brunswig, i. Fa. C. G. Trinkaus, Düsseldorf.

Dr. jur. Alfred Busemann, Direktor der Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen.

Dr. h. c. August Diehn, Generaldirektor der Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H., Berlin.

Dr. Dr.-Ing. E. h. Hugo Eckener, Vorsitzender der Gesellschafter der Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H., Friedrichshafen a. B.

John Eggert, Vorsitzender des Vorstandes der Hamburg-Südamerikanischen-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Hamburg.

Paul Henrichs, Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Carl Zeiss, Jena.

Oskar R. Henschel, Vorsitzender der Geschäftsführung der Henschel & Sohn G. m. b. H., Kassel.

Dr.-Ing. E. h. Hermann Reyss, Mitglied des Vorstandes der Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin.

Ricardo W. Staudt, Buenos Aires.

Fritz Wintermantel, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin.

Vorstand:

Walther Graemer,

Willy Härter,

Alfred Russell, stellvertretendes Mitglied.

Direktoren der Niederlassungen:

Berlin: Abteilungsdirektoren: **Bernhard Croissant, Walter Czech, Carl Girr, Walther Lachmann, Franz Metz, Urban Schlüter.**

Argentinien

Buenos Aires: **Alfred Herrmann** (gleichzeitig Direktor sämtlicher argentinischen Filialen).
Stellvertretend: **Paul Petersen, Jorge Schmidt.**
Córdoba: **Alfred Bürklin.**
Rosario de Santa Fé: **Alfred Metzger.**

Brasilien

Rio de Janeiro: **Wilhelm Schmitt, Hermann Sthamer** (gleichzeitig Direktoren sämtlicher brasilianischen Filialen), **Richard Bamberger.**
Stellvertretend: **Hermann Boumann, Theodor Ewes.**
Bahia: **Rudolf Abendroth.**
Curitiba: **Hans Möller.**
Porto Alegre: **Johannes Naumann.**
Santos: **Walter Wolff.**
São Paulo: **Martin Spremberg.** Stellvertretend: **Edgar Cramer, Bernhard Pritze.**

Chile

Valparaiso: **Hans Kratzer** (gleichzeitig Direktor sämtlicher chilenischen Filialen).
Antofagasta: **Geschäftsführer: Heinz Wichmann.**
Concepción: **Geschäftsführer: Georg Maerz.**
Santiago: **Hans Kratzer.**
Temuco: **Hans Bonert.**
Valdivia: **Erich Karcher.**

Peru

Lima: **Albrecht Seeger** (gleichzeitig Direktor der Filiale Arequipa).
Stellvertretend: **Manuel Moncloa y Ordóñez, Eberhard v. Oldershausen,**
(gleichzeitig stellvertretende Direktoren der Filiale Arequipa).
Arequipa: **Fritz Volkert.**

Uruguay

Montevideo: **Otfried Dürnhöfer.** Stellvertretend: **Jost Tegtmeyer.**

Spanien

Barcelona: **Josef Euwens** (gleichzeitig Direktor sämtlicher spanischen Filialen).
Stellvertretend: **Blas Huete y Carrassó.**
Madrid: **Leonhard Dangers** (gleichzeitig stellvertretender Direktor sämtlicher spanischen Filialen).
Sevilla: **Geschäftsführer: Georg Maurer.**

Revisoren der Bank: **Curt Fischer, Kurt Johannpeter.**

Bericht des Vorstandes.

Das Geschäftsjahr 1939 umfaßt mit seinem letzten Drittel bereits vier Kriegsmonate. Die Versuche unserer Gegner, Deutschland vom überseeischen Handel abzuschneiden, lassen es uns als überseeischer Bank geraten erscheinen, die Bilanz des abgelaufenen Jahres mit ganz besonderer Vorsicht aufzumachen. Wir haben es daher für richtig gehalten, durch reichliche Abschreibungen und Rückstellungen Vorsorge gegenüber den Einwirkungen des Krieges auf die Geschäftstätigkeit unserer Bank zu treffen.

Der Gewinn des letzten Geschäftsjahres stellt sich nach Vornahme dieser erwähnten Verbuchungen auf RM 420.807,69. Von diesem Betrag haben wir wie üblich RM 300.000,— dem Pensions- und Unterstützungsfonds überwiesen, sodaß sich einschließlich des Gewinn-Vortrages aus dem Vorjahre von RM 2.171.406,16 ein Überschuß von RM 2.292.213,85 ergibt.

Im Hinblick auf die unklaren Geschäftsmöglichkeiten des laufenden Jahres und die anhaltenden Schwankungen der Währungen, in denen die Dotationskapitalien unserer Niederlassungen angelegt sind, schlagen wir vor, diesen Betrag von RM 2.292.213,85 voll auf neue Rechnung vorzutragen.

Die im vorjährigen Geschäftsbericht ausgesprochene Hoffnung, im Laufe des Jahres die Bereinigung der Filialbilanzen von Barcelona und Madrid durchführen zu können, hat sich leider noch nicht verwirklichen lassen. Die notwendige Voraussetzung: der Erlaß des Gesetzes über die Behandlung der roten Peseten, ist zwar gegen Ende des Jahres 1939 erfolgt, aber die inzwischen veröffentlichten Durchführungsbestimmungen haben eine solche Fülle von Problemen erbracht, daß die endgültigen Auswirkungen des Gesetzes auf die Bilanzfiguren der beiden Filialen sich auch heute noch nicht rechnerisch darstellen lassen.

Die einzelnen Positionen der Bilanz wurden wie immer zu den Tageskursen vom 31. Dezember des Berichtsjahres in Reichsmark umgerechnet, wobei sich bei einer Reihe von Positionen wieder das Absinken ausländischer Währungen ungünstig ausgewirkt hat.

Der Bestand an „Schatzwechseln südamerikanischer Staaten“ erhöhte sich um rund RM 1.365.000,—.

Die Position „Eigene Wertpapiere“ erhöhte sich durch Übernahme festverzinslicher südamerikanischer Staats- und Kommunal-Anleihen, der eine Abnahme aus dem Verkauf bzw. der Rückzahlung fällig gewordener deutscher Wertpapiere gegenüberstand.

Das Konto „Beteiligungen“ ermäßigte sich durch Wertminderungen infolge Absinkens der betreffenden ausländischen Währungen um RM 193.517,14, denen Zugänge in Höhe von RM 276.203,37 gegenüberstehen, die unter anderem auf Übernahme weiterer Aktien der argentinischen, chilenischen und peruanischen Staatsbank auf Grund gesetzlicher Vorschriften zurückzuführen sind.

Die Verminderung der Position „Bankgebäude“ ist durch Abschreibungen bedingt.

Die Abnahme des „Sonstigen Grundbesitzes“ um rund RM 441.000,— ist zum Teil durch Verkäufe von Liegenschaften verursacht, denen kleinere Neuerwerbungen gegenüberstehen, zum Teil beruht dieselbe auf Wertminderung durch Abschreibung. Diese Wertminderung beziffert sich nach Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahre veränderten Umrechnungskurse fremder Währungen in Reichsmark auf RM 59.270,95.

Für die „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ ergaben sich im Berichtsjahr Zugänge von RM 39.683,56, die wie üblich über Handlungskostenkonto abgeschrieben wurden.

Dem auf der Aktivseite mit RM 16.700.000,— ausgewiesenen „Konto für schwebende Währungsdifferenzen“ stehen auf der Passivseite wie bisher bilanzmäßige Reserven in Höhe von RM 17.000.000,— gegenüber. Die aus dem weiteren Absinken verschiedener Währungen im Berichtsjahr sich ergebende Wertminderung ist abgeschrieben worden.

Bei der Position „Übergangsposten der Zentrale und Filialen untereinander“ handelt es sich um in alter Rechnung erteilte Zahlungsaufträge, deren Weiterverrechnung zwischen Zentrale und Filialen erst nach dem Bilanzstichtag erfolgen konnte.

Der Posten „Rückstellungen“ umfaßt lediglich solche Rückstellungen, die nicht Wertberichtigungen von Aktiven darstellen.

Die Barliquidität stellte sich auf 39,6 % Ende 1939 gegen 34,4 % Ende 1938; der Kassenbestand, die Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto sowie bei ausländischen Zentralnoten- und Abrechnungsbanken, die fälligen Zins- und Dividendenscheine, die Schecks und die bei der Reichsbank und ausländischen Zentralnotenbanken rediskontierbaren Wechsel und Schatzwechsel und die bei diesen Banken beleihbaren Wertpapiere beliefen sich auf 62,8 % unserer gesamten Verpflichtungen gegenüber 55,6 % Ende 1938.

Unsere Einzahlungsverpflichtungen auf noch nicht vollgezahlte Aktien und G.m.b.H.-Anteile belaufen sich auf rund RM 48.000,—.

Ferner bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von RM 497.000,—, wogegen eigene Werte im gleichen ausmachenden Betrage bei öffentlichen Stellen auf Grund gesetzlicher Vorschriften hinterlegt sind.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes einschließlich der Ausgaben für Ruhegehalt an frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene beziffern sich für das Jahr 1939 auf RM 262.302,34; die Vergütungen an den Aufsichtsrat für 1939 betragen RM 62.500,—.

Die Gesamtzahl unserer Gefolgschaftsmitglieder bei der Zentrale und bei den Zweigniederlassungen belief sich am Ende des Berichtsjahres auf 2231 (gegen 2358 Ende 1938).

Wir sprechen allen Mitarbeitern für ihre treue und freudige Mitarbeit unseren Dank und unsere Anerkennung aus; insbesondere danken wir den Männern unseres Vertrauensrates für ihre bereitwillige Zusammenarbeit im Interesse einer guten Kameradschaft.

Am Schluß des Berichtsjahres befanden sich bei der Bank 242 Arbeitskameraden, welche länger als 25 Jahre im Dienste unserer Bank bzw. unseres Konzerns tätig waren, davon 55 bei der Zentrale in Berlin. Im Berichtsjahr konnten 29 Gefolgschaftsmitglieder ihr 25 jähriges und 1 das 40 jährige Dienstjubiläum feiern.

Bei Ausbruch des Krieges und in den nachfolgenden Monaten wurde ein wesentlicher Teil der Gefolgschaft unserer Zentrale zur Wehrmacht, Polizei oder zu sonstigen Dienstverpflichtungen einberufen. Die Zurückbleibenden haben die dadurch entstandene Mehrbelastung gern auf sich genommen, um durch ihren Einsatz die Verbundenheit von Heimat und Front zu beweisen. Aus dem gleichen Gefühl tragen wir für die wirtschaftliche Sicherstellung der Angehörigen unserer einberufenen Arbeitskameraden Sorge, indem wir ihnen über den gesetzlichen Familienunterhalt hinaus Zuschüsse gewähren. Auch die einberufenen ledigen Gefolgschaftsmitglieder erhalten Beihilfen. Durch regelmäßige Übersendung von Zeitschriften und Liebesgaben pflegen wir den Zusammenhalt. Zahlreiche Briefe unserer bei den Fahnen stehenden Kameraden beweisen den Erfolg unserer Bemühungen.

Die sozialen Einrichtungen unseres Instituts und unsere auf die Weiterbildung unserer Gefolgschaftsmitglieder gerichteten Bestrebungen haben wir bereits in den vorjährigen Berichten eingehend geschildert. Ihrer Pflege widmeten wir auch im abgelaufenen Jahr unsere Aufmerksamkeit in unverminderter Weise.

Am Reichsberufswettkampf aller schaffenden Deutschen beteiligte sich wiederum eine stattliche Anzahl von Gefolgschaftsmitgliedern der Zentrale; 5 gingen als Kreissieger und 1 als Gausieger hervor.

Im Laufe des Berichtsjahres schieden folgende Herren aus den Diensten unserer Bank, um sich ins Privatleben zurückzuziehen:

Herr Direktor Ernst Mundt, Valparaiso,
Herr Direktor Wilhelm Haase, Santiago,
Herr Direktor Wilhelm Kamp, Concepcion,
Herr Direktor Curt Richter, Bahia.

Wir danken diesen Herren für die unserer Bank in den langen Jahren ihrer Zugehörigkeit zu unserem Institut in hingebungsvoller Weise geleisteten wertvollen Dienste.

Es wurden ernannt:

in Berlin: die Herren Walter Czech und Carl Girr zu Abteilungsdirektoren der Zentrale;

in Bahia: Herr Rudolf Abendroth zum Direktor der Filiale Bahia;

in Valdivia: Herr Erich Karcher zum Direktor der Filiale Valdivia.

Über den Außenhandel und die wichtigsten Erzeugnisse unserer südamerikanischen Arbeitsgebiete gibt der statistische Anhang näheren Aufschluß.

Berlin, den 16. April 1940.

Der Vorstand der Deutschen Ueberseeischen Bank

Graemer.

Härter.

Russell.

*

*

*

Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat in mehreren Sitzungen sowie durch den von ihm gewählten Engeren Ausschuß die ihm nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegenden Aufgaben wahrgenommen und auf Grund der vom Vorstand erstatteten Berichte die Geschäftslage erörtert.

Der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht für 1939 ist von der zum Abschlußprüfer gewählten Deutschen Treuhand-Gesellschaft geprüft worden. Ihr Bericht bestätigt die Übereinstimmung von Jahresabschluß und Geschäftsbericht mit den gesetzlichen Vorschriften. Zu irgendwelchen Bemerkungen oder Erinnerungen lag kein Anlaß vor.

Der Aufsichtsrat hat von den ihm erstatteten Berichten zustimmend Kenntnis genommen; er billigt den Jahresabschluß und schließt sich dem Vorschlage des Vorstandes an.

Berlin, den 16. April 1940.

Der Aufsichtsrat

Hermann J. Abs.

Bilanz

und

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Bilanz der Deutschen

am 31.

Ueberseeischen Bank, Berlin

Dezember 1939

Aktiva

Passiva

	Reichsmark		Reichsmark	
Barreserve				
a) Kassenbestand	12.466.082	41		
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	724.311	21		
c) Guthaben bei ausländischen Noten- und Abrechnungsbanken	39.005.557	64	52.195.951	26
Fällige Zins- und Dividendscheine			131.571	35
Schecks			706.789	63
Wechsel				
a) Wechsel (mit Ausschluß von b und c)	22.151.170	73		
b) eigene Ziehungen	111.918	02		
c) rediskontfähige eigene Wechsel der Kunden an die Order der Bank	8.581.404	55	30.844.493	30
davon rediskontierbar: 1. bei der Reichsbank	RM 2.904.029,30			
2. bei ausländischen Notenbanken	„ 21.660.424,34			
Schatzwechsel südamerikanischer Staaten			2.045.546	02
davon bei ausländischen Notenbanken rediskontierbar	RM 639.263,28			
Eigene Wertpapiere				
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	1.444.625	—		
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	4.797.884	08		
c) börsengängige Dividendenwerte	136.191	21		
d) sonstige Wertpapiere	356.577	20	6.735.277	49
davon beleihbar: 1. bei der Reichsbank	RM 1.769.340,—			
2. bei ausländischen Notenbanken	„ 2.746.604,09			
Konsortialbeteiligungen			10.002	—
Kurzfristige Forderungen unzweifelhafter Bonität u. Liquidität gegen Kreditinstitute			20.153.879	34
davon sind täglich fällig (Nostroguthaben)	RM 16.778.464,02			
Forderungen aus Report- und Lombardgeschäften gegen börsengängige Wertpapiere			13.787	91
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren				
a) Rembourskredite	3.039.606	76		
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren	2.516.893	40	5.556.500	16
Schuldner				
a) Kreditinstitute	1.210.202	25		
b) sonstige Schuldner	41.194.855	50	42.405.057	75
In der Gesamtsumme enthalten:				
1. gedeckt durch börsengängige Wertpapiere	RM 1.877.931,90			
2. gedeckt durch sonstige Sicherheiten	„ 18.116.575,04			
Beteiligungen (§ 131 Abs. 1 A II Nr. 6 des Aktiengesetzes)			864.061	33
davon Beteiligungen bei anderen Kreditinstituten	RM 802.184,33			
Zugänge	RM 276.203,37			
Bankgebäude			12.462.000	—
Sonstiger Grundbesitz			234.518	21
Zugänge	RM 49.689,84			
Abgänge	„ 431.587,86			
Betriebs- und Geschäftsausstattung			1	—
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			100.567	23
Übergangsposten der Zentrale und Filialen untereinander			1.776.466	70
Konto für schwebende Währungsdifferenzen*)			16.700.000	—
	RM		192.936.470	68

*) betrifft die rechnungsmäßige Entwertung der Dotationskapitalien der Filialen.

In den Aktiven sind enthalten:

Forderungen an Konzernunternehmen	—	—
Forderungen an Mitglieder des Vorstandes	—	—
Forderungen an sonstige Personen und Unternehmen gemäß § 14 Abs. 1 und 3 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen und Artikel 13 der Durchführungsverordnung	149.704	08
Anlagen im Sinne des § 17 Abs. 1 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (Aktien sowie nicht zum Handel an deutschen — und ausländischen — Börsen zugelassene Schuldverschreibungen)	494.115	60
Anlagen nach § 17 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (Beteiligungen, Bankgebäude und sonstiger Grundbesitz)	13.560.579	54

Der Vorstand der Deutschen

Walther Graemer.

Willy Härter.

Gläubiger

	Reichsmark		Reichsmark	
a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	429.429	28		
b) sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite	756.063	94		
c) Einlagen deutscher Kreditinstitute	RM 3.540.254,81			
d) sonstige Gläubiger	„ 127.082.399,29		130.622.654	10
Von der Summe c) + d) entfallen auf:				
1. jederzeit fällige Gelder	RM 78.406.065,85			
2. feste Gelder und Gelder auf Kündigung	„ 52.216.588,25			
Von 2) werden durch Kündigung oder sind fällig:				
a) innerhalb 7 Tagen	RM 2.187.973,18			
b) darüber hinaus bis zu 3 Monaten	„ 42.158.397,77			
c) darüber hinaus bis zu 12 Monaten	„ 7.870.217,30			
d) über 12 Monate hinaus	„ —			
Verpflichtungen aus der Annahme gezogener Wechsel, soweit sie sich im Umlauf befinden			12.507	64
Unerhobene Dividende			70.426	80
Aktienkapital			36.000.000	—
Gesetzliche Rücklage nach § 11 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen			7.000.000	—
Valutaausgleichsfonds			10.000.000	—
Rückstellungen			1.659.425	81
Pensions- und Unterstützungs-Fonds			2.653.549	06
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			1.440.200	20
Reingewinn				
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.171.406	16		
Gewinn 1939	120.807	69	2.292.213	85
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 des Aktiengesetzes)	RM 30.673.472,75			
Eigene Indossamentsverbindlichkeiten				
a) aus weitergegebenen Bankakzepten	RM 6.683.549,70			
b) aus sonstigen Rediskontierungen	„ 1.232.631,44			
	RM 7.916.181,14			
	RM		192.936.470	68

In den Passiven sind enthalten:

Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	141.211	32
Gesamtverpflichtungen nach § 11 Abs. 1 und § 16 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (Gläubiger, Akzente, unerhobene Dividende)	131.891.081	76
Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen	36.300.000	—

Ueberseeischen Bank

Alfred Russell.

Gewinn- und am 31.

Soll	Reichsmark	
Personalaufwendungen	RM 5.747.053,11	
Ausgaben für soziale Zwecke, Wohlfahrtseinrichtungen und Pensionen	„ 889.877,82	
Steuern und Abgaben	„ 1.468.298,58	
Sonstige Handlungsunkosten	„ 1.455.090,63	9.560.320 14
Gewinn:		
Vortrag aus 1938	RM 2.171.406,16	
Gewinn 1939	RM 420.807,69	
davon an den Pensions- und Unter- stützungs-Fonds überwiesen	„ 300.000,—	300.000 —
	„ 120.807,69	
Überschuß		2.292.213 85
	RM	12.152.533 99

**Der Vorstand der Deutschen
Walther Graemer. Willy Härter.**

Verlust-Rechnung Dezember 1939

	Reichsmark	Haben
Gewinn-Vortrag aus dem Jahre 1938	2.171.406	16
Zinsen, Gebühren, Gewinn aus Wechseln und sonstige Einnahmen	9.981.127	83
	RM	12.152.533 99

**Ueberseeischen Bank
Alfred Russell.**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Bank sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung in Berlin, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Die von den Filialdirektoren unterschriebenen, von uns nicht geprüften Filialbilanzen sind in die Bücher der Zentrale rechnerisch richtig übernommen worden.

Berlin, den 12. April 1940.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Horschig Mühlenfeld
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Anhang.

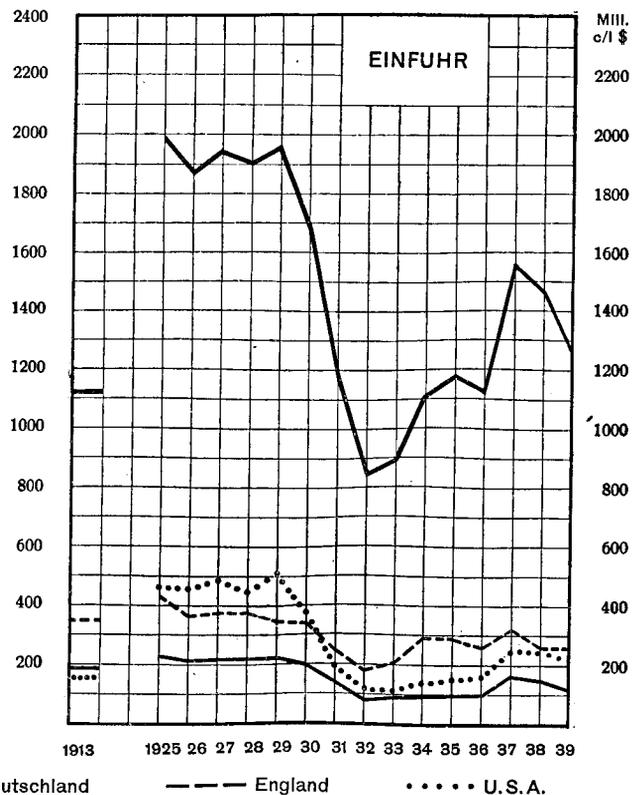
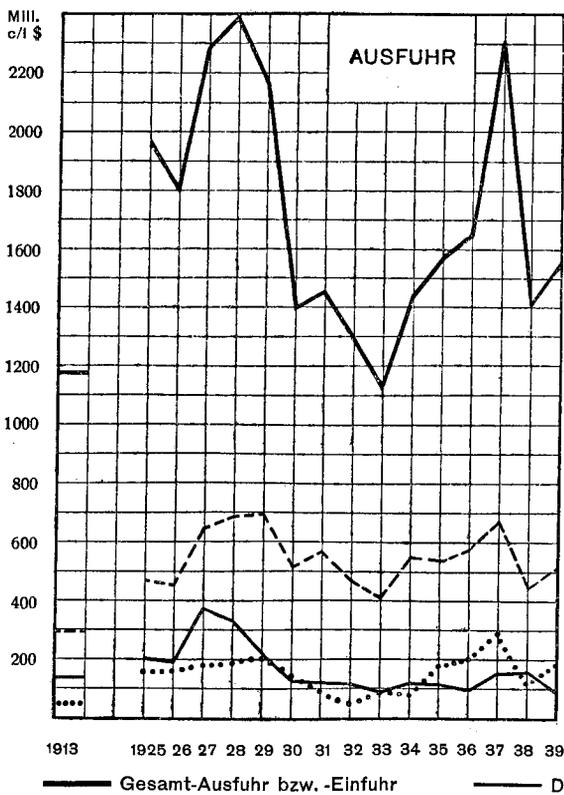
ARGENTINIEN

Aufteilung der Ausfuhr und Einfuhr auf die Bestimmungsländer bzw. Herkunftsländer

in 1 000 Papierpesos (nach argentinischen amtlichen Angaben).

Bestimmungsländer	1939*)		A u s f u h r					
	Vorläufige Ziffern		1938		1937		1913	
		%		%		%		%
Deutschland	89.801	5,7	163.544	11,7	157.182	6,8	141.367	12
England	516.822	32,9	459.495	32,8	671.878	29,1	293.807	24,9
U.S.A.	187.383	11,9	118.553	8,5	294.866	12,8	55.884	4,7
Alle anderen Länder	776.220	49,5	658.861	47	1.187.072	51,3	688.842	58,4
insgesamt:	1.570.226	100	1.400.453	100	2.310.998	100	1.179.900	100

Herkunftsländer	1939**)		E i n f u h r					
	Vorläufige Ziffern		1938		1937		1913	
		%		%		%		%
Deutschland	114.567	9,2	150.527	10,3	166.488	10,7	190.759	16,9
England	248.257	19,9	293.006	20,1	322.856	20,7	350.122	31
U.S.A.	215.158	17,2	254.685	17,4	250.511	16,1	165.938	14,7
Alle anderen Länder	670.371	53,7	762.670	52,2	817.829	52,5	420.970	37,4
insgesamt:	1.248.353	100	1.460.888	100	1.557.684	100	1.127.789	100



*) In dem Posten „Alle anderen Länder“ sind rund 105 Millionen Orderverschiffungen enthalten, die noch nicht auf die Bestimmungsländer aufgeteilt sind.

**) Die Angaben für die Einfuhr 1939 sind die für die Verzollung gültigen sog. „Tarifwerte“. Die „wirklichen Werte“, worüber Aufteilung noch nicht vorliegt, belaufen sich in der Endziffer auf c/1 \$ 1.338.332.000; sie sind also um 7,2% höher.

ARGENTINIEN

Aufteilung der Ausfuhr nach Warengruppen und den wichtigsten Erzeugnissen
Wert in 1000 Papierpesos, Menge in 1000 Tonnen (nach argentinischen amtlichen Angaben).

	1939			1938			Abnahme (-) Zunahme (+) 1939 gegen 1938	
	Wert	%	Menge	Wert	%	Menge	Wert	Menge
Erzeugnisse der								
Landwirtschaft..	766.696	48,8	10.877	664.256	47,4	7.293	+ 15,4	+ 49,1
Weizen	274.354	17,5	4.744	183.410	13,1	1.940	+ 49,6	+ 144,5
Mais	202.574	12,9	3.196	180.522	12,9	2.642	+ 12,2	+ 21
Leinsaat	170.211	10,8	1.183	181.223	12,9	1.265	- 6,1	- 6,5
Baumwolle	10.214	0,7	19	12.122	0,9	22	- 15,7	- 13,3
übrige	109.343	6,9	1.735	106.979	7,6	1.424	+ 2,2	+ 21,8
Viehwirtschaft ..	686.029	43,7	1.326	638.279	45,6	1.238	+ 7,5	+ 7,1
Fleisch	330.332	21	665	317.568	22,7	639	+ 4	+ 4
Wolle	162.740	10,4	149	153.752	11	152	+ 5,8	- 1,7
Häute	113.930	7,3	170	101.259	7,2	158	+ 12,5	+ 7,9
übrige	79.027	5	342	65.700	4,7	289	+ 20,3	+ 18,1
Forstwirtschaft .	47.960	3,1	297	41.352	3	286	+ 16	+ 3,9
Quebracho	45.700	2,9	271	38.665	2,8	255	+ 18,2	+ 6,1
übrige	2.260	0,2	26	2.687	0,2	31	- 15,9	- 14,5
Verschiedenes	69.541	4,4	366	56.566	4	302	+ 22,9	+ 20,9
insgesamt:	1.570.226	100	12.866	1.400.453	100	9.119	+ 12,1	+ 41,1

Aufteilung der Einfuhr nach Warengruppen
in 1000 Papierpesos (nach argentinischen amtlichen Angaben).

	1939		1938		1937	
	Wert	%	Wert	%	Wert	%
Kohlen und Mineralöle	231.299	18,5	174.974	12	146.686	9,4
Textilien	219.902	17,6	340.157	23,3	358.808	23
Maschinen und Fahrzeuge	131.714	10,5	250.140	17,1	195.566	12,6
Eisen und Eisenwaren	121.824	9,8	169.802	11,6	234.412	15,1
Chem. und pharmaz. Erzeugn., Oele, Farben	97.622	7,8	74.757	5,1	88.602	5,7
Lebensmittel und Getränke	89.756	7,2	114.377	7,8	150.636	9,7
Papier und Papierwaren	65.351	5,2	53.600	3,7	63.888	4,1
Metalle und Metallwaren (außer Eisen) .	64.354	5,2	61.155	4,2	79.850	5,1
Holz und Holzwaren	57.411	4,6	67.711	4,6	80.081	5,1
Steine, Erden, Glaswaren, Keramik	38.170	3,1	43.097	3	40.779	2,6
Verschiedenes	130.950	10,5	111.118	7,6	118.376	7,6
insgesamt:	1.248.353	100	1.460.888	100	1.557.684	100

ARGENTINIEN

Erntejahr	Anbaufläche (1000 ha)	Ernte (1000 t)	Anbaufläche (1000 ha)	Ernte (1000 t)
	M a i s		W e i z e n	
1939/40	7.200	—	7.217	3.212
1938/39	5.300	4.860	8.445	9.150
1937/38	6.199	4.424	7.778	5.029
1936/37	6.464	9.135	7.083	6.782
	L e i n s a a t		H a f e r	
1939/40	3.075	1.127	1.395	924
1938/39	2.674	1.410	1.360	730
1937/38	2.842	1.539	1.317	689
1936/37	3.010	1.936	1.278	792

Preise in c/l \$ für 100 kg	Mais	Weizen	Leinsaat	Hafer
Ende Dezember 1939	6,90	8,15	17,—	5,40
„ Oktober 1939	7,15	5,95	16,45	5,40
„ August 1939	6,025	7,—	14,55	4,20
„ Juni 1939	6,30	7,—	14,70	4,30
„ April 1939	6,10	7,—	14,15	4,45
„ Februar 1939	6,725	5,75	13,40	4,50
„ Dezember 1938	7,70	6,—	13,55	4,50
„ Dezember 1937	9,40	11,30	15,30	6,30
„ Dezember 1936	5,80	11,25	14,50	5,95

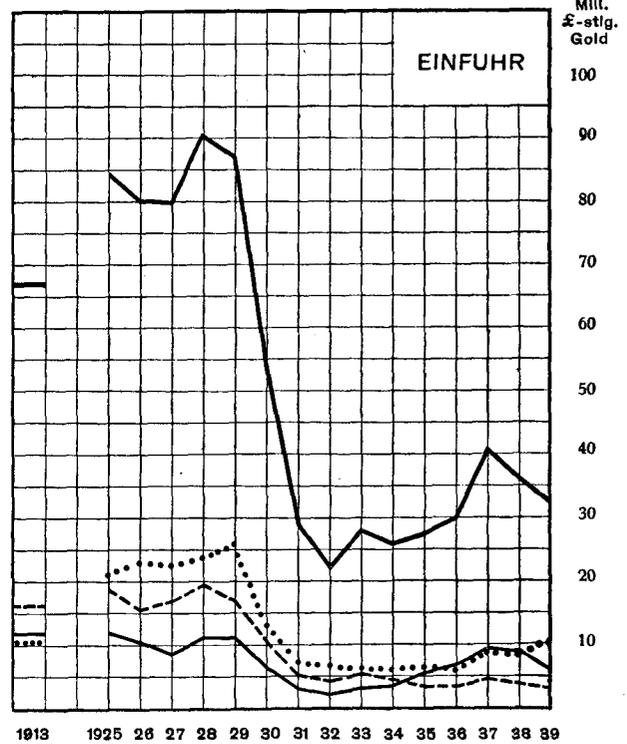
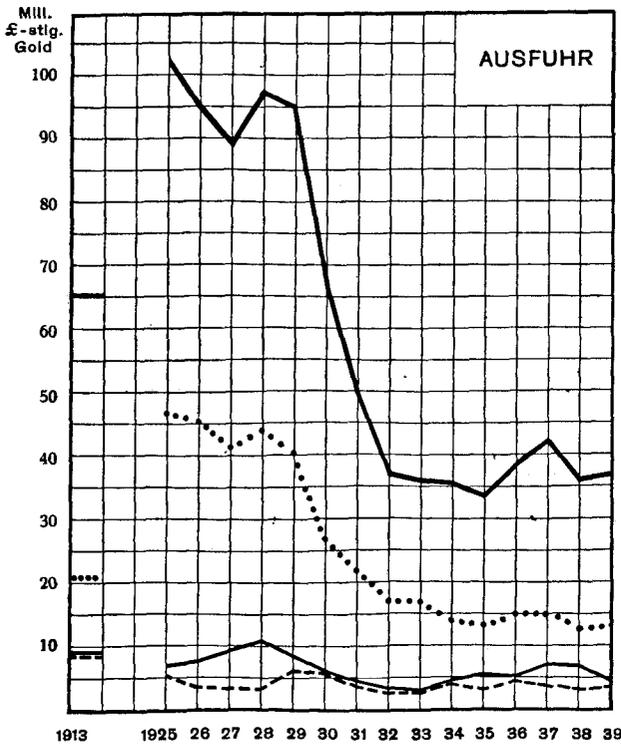
Preise in c/l \$ für	Feine Wolle 10 kg	Grobe Wolle 10 kg	Trockene Häute 10 kg	Gesalzene Häute 1 kg
Ende Dezember 1939	10,— bis 12,50	14,— bis 15,50	8,60 bis 9,70	0,59 bis 0,65
„ Oktober 1939	8,50 „ 10,—	13,— „ 14,—	8,60 „ 9,20	0,55 „ 0,60
„ August 1939	7,— „ 8,—	9,60 „ 11,50	7,— „ 7,50	0,38 „ 0,43
„ Juni 1939	7,— „ 8,—	9,60 „ 11,50	6,70 „ 7,50	0,40 „ 0,44
„ April 1939	7,— „ 8,20	8,80 „ 10,—	6,70 „ 7,30	0,40 „ 0,44
„ Februar 1939	7,— „ 8,20	8,80 „ 9,80	7,20 „ 7,70	0,38 „ 0,44
„ Dezember 1938	7,— „ 8,50	8,70 „ 9,70	7,40 „ 7,80	0,37 „ 0,44
„ Dezember 1937	9,— „ 11,—	11,— „ 14,—	9,— „ 10,50	0,53 „ 0,57
„ Dezember 1936	13,— „ 16,—	13,50 „ 16,50	8,— „ 12,—	0,64 „ 0,68

BRASILILIEN

Aufteilung der Ausfuhr und Einfuhr auf die Bestimmungsländer bzw. Herkunftsländer

in 1000 Pfund Sterling Gold (nach brasilianischen amtlichen Angaben).

Bestimmungsländer	A u s f u h r							
	1939		1938		1937		1913	
		%		%		%		%
Deutschland	4.479	12	6.852	19,1	7.252	17,1	9.159	14
England	3.587	9,6	3.151	8,8	3.857	9,1	8.623	13,2
U. S. A.	13.521	36,3	12.336	34,3	15.393	36,2	21.103	32,2
Alle anderen Länder	15.711	42,1	13.606	37,8	16.028	37,6	26.566	40,6
insgesamt:	37.298	100	35.945	100	42.530	100	65.451	100
Herkunftsländer	E i n f u h r							
	1939		1938		1937		1913	
		%		%		%		%
Deutschland	6.186	19,5	8.976	25	9.697	23,9	11.737	17,5
England	2.951	9,3	3.728	10,4	4.909	12,1	16.436	24,5
U. S. A.	10.613	33,4	8.695	24,2	9.337	23	10.553	15,7
Alle anderen Länder	12.051	37,8	14.517	40,4	16.665	41	28.440	42,3
insgesamt:	31.801	100	35.916	100	40.608	100	67.166	100



— Gesamt-Ausfuhr bzw. Einfuhr — Deutschland - - - England ····· U. S. A.

BRASILILIEN

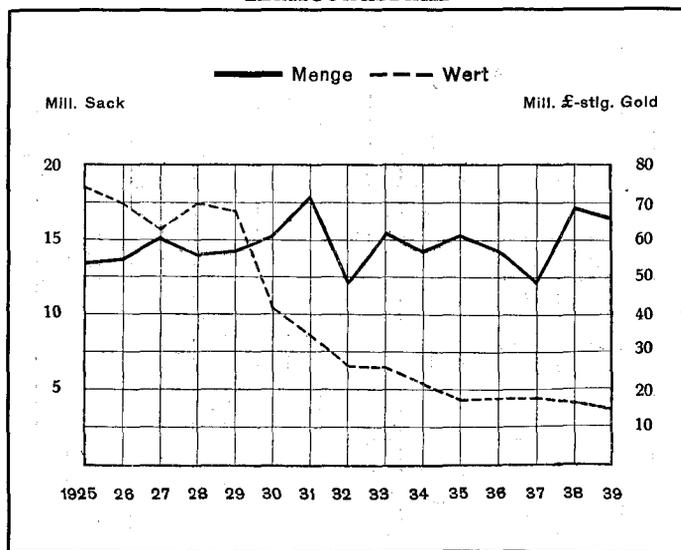
Aufteilung der Ausfuhr nach den wichtigsten Erzeugnissen

Wert in 1000 Pfund Sterling Gold, Menge in Tonnen (nach brasilianischen amtlichen Angaben).

	1939			1938			Abnahme (-) Zunahme (+) 1939 gegen 1938	
	Wert		Menge	Wert		Menge	Wert	Menge
		%			%		%	%
Kaffee*)	14.892	39,9	989.912	16.192	45	1.026.751	- 8	- 3,6
Baumwolle	7.645	20,5	323.539	6.559	18,2	268.719	+16,6	+20,4
Häute und Felle	1.633	4,4	57.471	1.474	4,1	55.672	+10,8	+ 3,2
Kakao	1.494	4	132.155	1.502	4,2	127.888	- 0,5	+ 3,3
Fleisch	1.478	4	83.989	1.081	3	70.415	+36,7	+19,3
Ölfrüchte	1.448	3,9	262.760	1.329	3,7	247.582	+ 9	+ 6,1
Obst	1.364	3,6	472.984	1.195	3,3	450.621	+14,1	+ 5
Carnauba-Wachs	802	2,2	10.001	712	2	9.158	+12,6	+ 9,2
Holz	731	2	404.787	542	1,5	301.377	+34,9	+34,3
Tabak	643	1,7	35.346	603	1,7	26.763	+ 6,6	+32,1
Herva Mate	420	1,1	60.157	419	1,2	63.241	+ 0,2	- 4,9
Gummi	377	1	11.861	329	0,9	12.064	+14,6	- 1,7
Reis	299	0,8	60.404	276	0,8	56.070	+ 8,3	+ 7,7
Wolle	183	0,5	3.637	285	0,8	5.370	-35,8	-32,3
Manganerz	136	0,4	189.003	115	0,3	136.843	+18,3	+38,1
Verschiedenes	3.753	10	1.084.836	3.332	9,3	1.075.336	+12,6	+ 0,9
insgesamt:	37 298	100	4.182.842	35.945	100	3.933.870	+ 3,8	+ 6,3

*) Kaffeeausfuhr in Sack: 1939 16.499.000 1938: 17.113.000

Kaffeeausfuhr



Kaffeepreise

am:	„Santos Nr. 4“ loko in New York	„Rio Nr. 7“ (cents für 1 lb)
29. 12. 1939	7 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂
30. 9. 1939	7 ³ / ₄	5 ¹ / ₂
30. 6. 1939	7 ¹ / ₄	5 ¹ / ₄
31. 3. 1939	7 ³ / ₈	5 ¹ / ₈
30. 12. 1938	8	5 ¹ / ₂
31. 12. 1937	8 ¹ / ₂	6 ¹ / ₄
31. 12. 1936	11 ¹ / ₄	8 ⁷ / ₈

BRASILIEN

Aufteilung der Einfuhr nach Waren

in 1000 Pfund Sterling Gold (nach brasilianischen amtlichen Angaben).

	1939		1938		1937	
		%		%		%
Rohstoffe und Halbwaren	9.471	29,8	10.344	28,8	11.938	29,4
Mineralöle	2.532	8	2.688	7,5	2.973	7,3
Kohlen, Koks u. Briketts .	1.484	4,7	1.819	5,1	1.800	4,4
Eisen und Stahl	845	2,6	993	2,8	1.320	3,3
Wolle u. Baumwolle . . .	533	1,7	567	1,6	675	1,7
Holzmasse	532	1,7	651	1,8	665	1,6
Jute	405	1,3	464	1,3	565	1,4
Seide	167	0,5	265	0,7	294	0,7
Zement	47	0,1	66	0,2	89	0,2
Sonstige	2.926	9,2	2.831	7,8	3.557	8,8
Fertigwaren	18.124	57	19.772	55,1	21.361	52,6
Maschinen u. Werkzeuge	6.307	19,8	7.634	21,3	7.271	17,9
Automobile und andere Fahrzeuge	3.332	10,5	3.814	10,6	3.968	9,8
Eisen- und Stahlwaren . .	2.830	8,9	2.608	7,3	3.830	9,4
Drogen, chem. und pharmaz. Artikel	1.846	5,8	1.624	4,5	1.807	4,4
Papier und Papierwaren .	689	2,2	784	2,2	865	2,1
Textilwaren	499	1,6	622	1,7	741	1,8
Gummibereifung	343	1,1	324	0,9	346	0,9
Glas-, Porzellan- und Steingut-Waren	305	0,9	363	1	426	1
Sonstige	1.973	6,2	1.999	5,6	2.107	5,3
Lebensmittel, Getränke, lebende Tiere	4.206	13,2	5.800	16,1	7.309	18
Weizen und Weizenmehl	2.380	7,5	3.943	11	5.448	13,4
Stockfische	259	0,8	278	0,8	389	1
Sonstige	1.567	4,9	1.579	4,3	1.472	3,6
insgesamt:	31.801	100	35.916	100	40.608	100

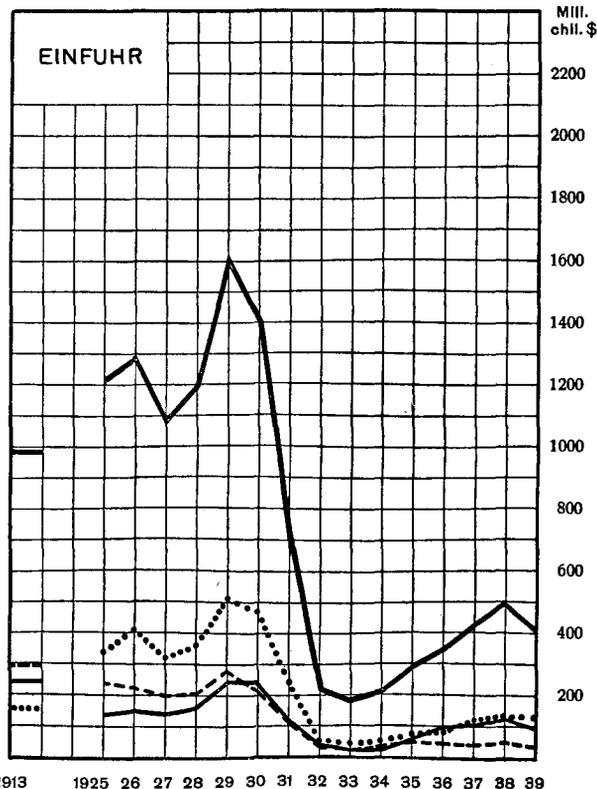
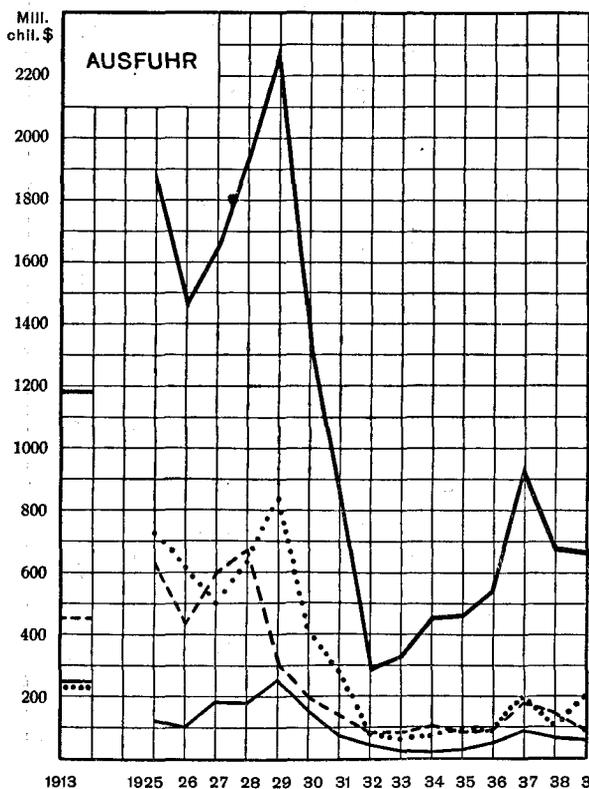
CHILE

Aufteilung der Ausfuhr und Einfuhr auf die Bestimmungsländer bzw. Herkunftsländer

in 1000 chil. Pesos zu 6 d Gold (nach chilenischen amtlichen Angaben).

Bestimmungsländer	1939		A u s f u h r*)				1913	
	Vorläufige Ziffern		1938		1937		1913	
		%		%		%		%
Deutschland	56.500	8,4	68.400	10,1	90.100	9,7	253.300	21,3
England	82.500	12,3	148.700	22,1	185.200	19,8	457.400	38,5
U.S.A.	204.800	30,5	99.300	14,7	198.900	21,3	250.000	21
Alle anderen Länder	327.600	48,8	357.700	53,1	459.200	49,2	227.800	19,2
insgesamt:	671.400	100	674.100	100	933.400	100	1.188.500	100

Herkunftsländer	1939		E i n f u h r				1913	
	Vorläufige Ziffern		1938		1937		1913	
		%		%		%		%
Deutschland	93.400	22,7	129.100	25,7	111.600	26	243.100	24,6
England	33.900	8,3	52.900	10,6	46.700	10,9	296.100	30
U.S.A.	127.900	31,1	138.900	27,7	124.700	29,1	165.100	16,7
Alle anderen Länder	155.600	37,9	180.900	36	145.800	34	284.200	28,7
insgesamt:	410.800	100	501.800	100	428.800	100	988.500	100



— Gesamt-Ausfuhr bzw. Einfuhr — Deutschland - - - England ····· U.S.A.

*) In den Ziffern für „Alle anderen Länder“ von 1937 bis 1939 ist die gesamte Salpetersulfat-Ausfuhr enthalten, für die eine Länderaufteilung nicht bekanntgegeben wurde.

CHILE

Aufteilung der Ausfuhr nach den wichtigsten Erzeugnissen
in 1 000 chil. Pesos zu 6 d Gold (nach chilenischen amtlichen Angaben).

	1939		1938		1937	
		%		%		%
Kupfer und Kupfererze (einschl. Gold- u. Silbergeh.)	331.600	49,4	329.299	48,8	505.622	54,2
Salpeter und Jod	151.000	22,5	152.731	22,7	189.582	20,3
Ackerbau-Produkte	41.200	6,1	66.766	9,9	73.698	7,9
Wolle	27.700	4,1	25.346	3,8	43.185	4,6
Verschiedenes	119.900	17,9	99.948	14,8	121.285	13
insgesamt:	671.400	100	674.090	100	933.372	100

Aufteilung der Einfuhr nach Warengruppen
in 1 000 chil. Pesos zu 6 d Gold (nach chilenischen amtlichen Angaben).

	Jan.-Okt. 1939		ganzes Jahr 1938		1937	
		%		%		%
Textilwaren	55.100	16,2	74.923	14,9	73.502	17,1
Maschinen und Werkzeuge	47.900	14,1	64.986	12,9	60.409	14,1
Chemische und pharmazeutische Produkte	43.900	12,9	61.228	12,2	53.633	12,5
Fahrzeuge und Zubehör	35.000	10,2	84.845	16,9	24.624	5,7
Eisen und Eisenwaren	32.900	9,7	43.782	8,7	46.549	10,9
Produkte der Landwirtschaft	28.500	8,4	37.592	7,5	39.433	9,2
Mineralien, Kohle und mineralische Öle	21.000	6,2	30.430	6,1	33.214	7,7
Lebensmittel (Fertigwaren) und Getränke	18.100	5,2	25.652	5,1	22.267	5,2
Metalle und Metallwaren	11.600	3,4	12.817	2,6	15.025	3,5
Produkte der Viehwirtschaft	10.700	3,1	15.862	3,2	14.374	3,4
Papier und Papierwaren	5.300	1,6	7.873	1,6	7.625	1,8
Verschiedenes	30.100	9	41.770	8,3	38.136	8,9
insgesamt:	340.100	100	501.760	100	428.791	100

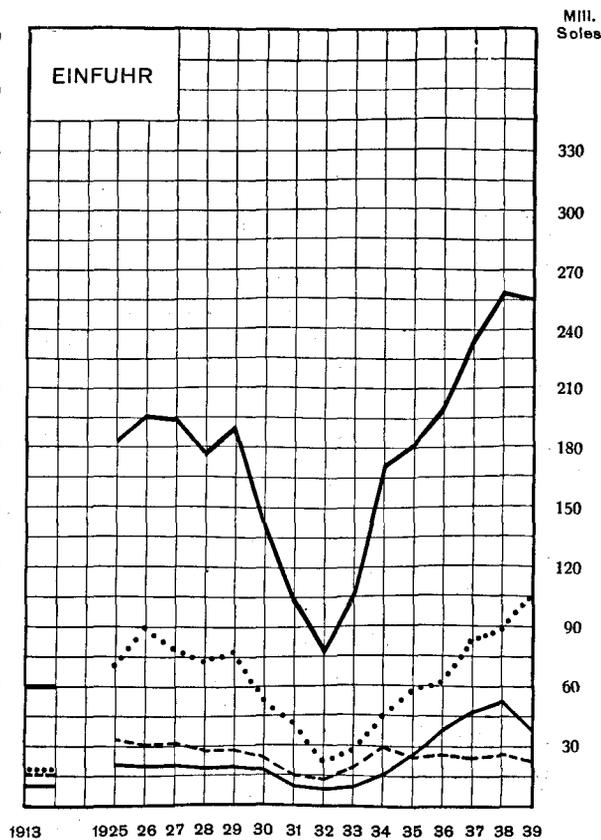
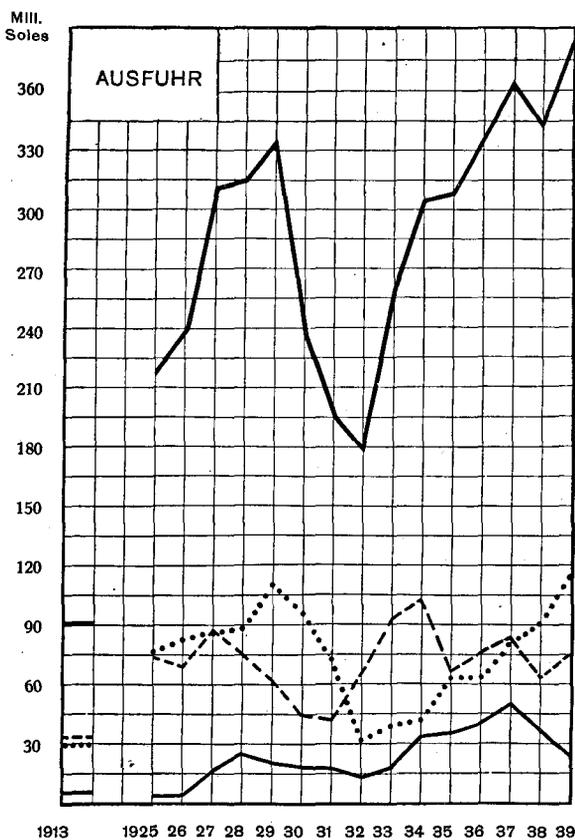
PERU

Aufteilung der Ausfuhr und Einfuhr auf die Bestimmungsländer bzw. Herkunftsländer

in 1000 Soles (nach peruanischen amtlichen Angaben).

Bestimmungsländer	1939		A u s f u h r					
	Vorläufige Ziffern		1938		1937		1913	
		%		%		%		%
Deutschland	22.808	6	36.089	10,5	49.921	13,7	6.105	6,7
England	74.817	19,6	68.401	20	83.196	22,8	34.031	37,2
U.S.A.	115.864	30,4	91.706	26,8	81.039	22,2	30.333	33,2
Alle anderen Länder	167.932	44	145.933	42,7	151.284	41,3	20.903	22,9
insgesamt:	381.421	100	342.129	100	365.440	100	91.372	100

Herkunftsländer	1939		E i n f u h r					
	Vorläufige Ziffern		1938		1937		1913	
		%		%		%		%
Deutschland	37.628	14,7	52.823	20,3	46.271	19,7	10.560	17,3
England	21.513	8,4	26.345	10,1	24.149	10,3	15.986	26,3
U.S.A.	105.064	41,1	89.227	34,3	83.397	35,5	17.553	28,8
Alle anderen Länder	91.582	35,8	91.764	35,3	81.389	34,5	16.789	27,6
insgesamt:	255.787	100	260.159	100	235.206	100	60.888	100



— Gesamt-Ausfuhr bzw. Einfuhr — Deutschland - - - England ····· U.S.A.

PERU

Aufteilung der Ausfuhr nach den wichtigsten Erzeugnissen

Wert in 1 000 Soles, Menge in Tonnen (nach peruanischen amtlichen Angaben).

	1939			1938			Abnahme(-) Zunahme(+) 1939 gegen 1938	
	Wert		Menge	Wert		Menge	Wert	Menge
		%			%		%	%
Petroleum und Petroleumprodukte.	110.857	29,1	1.448.593	115.937	33,9	1.706.829	- 4,4	- 15,1
Baumwolle	75.191	19,7	77.203	60.567	17,7	69.565	+ 24,1	+ 11
Kupfer in Barren . . (einschl. Gold-u. Silbergeh.)	67.462	17,7	34.061	57.890	16,9	36.883	+ 16,5	- 7,7
Zucker	41.020	10,7	272.175	24.948	7,3	249.935	+ 64,4	+ 9
Verschiedenes	86.891	22,8	—	82.787	24,2	—	+ 5	—
insgesamt:	381.421	100	—	342.129	100	—	+ 11,5	—

Aufteilung der Einfuhr nach Warengruppen in 1 000 Soles (nach peruanischen amtlichen Angaben).

	1939		1938		1937	
		%		%		%
Werkzeuge, Maschinen und Fahrzeuge . . .	56.118	22	64.900	24,9	53.240	22,6
Farben, chem., pharm. und med. Artikel usw.	37.008	14,5	31.333	12	25.566	10,9
Lebensmittel und Getränke	33.604	13,1	39.816	15,3	40.527	17,2
Metalle und Metallwaren	32.763	12,8	30.091	11,6	30.645	13
Textilien	32.577	12,7	35.016	13,5	31.627	13,5
Papier- und Schreibwaren	10.548	4,1	9.915	3,8	10.102	4,3
Elektrische Artikel und Apparate	9.789	3,8	10.813	4,2	10.722	4,6
Holz und Holzwaren	8.935	3,5	9.886	3,8	8.671	3,7
Steine, Erden, Glaswaren, Keramik	7.153	2,8	7.556	2,9	7.079	3
Verschiedenes	27.292	10,7	20.833	8	17.027	7,2
insgesamt:	255.787	100	260.159	100	235.206	100

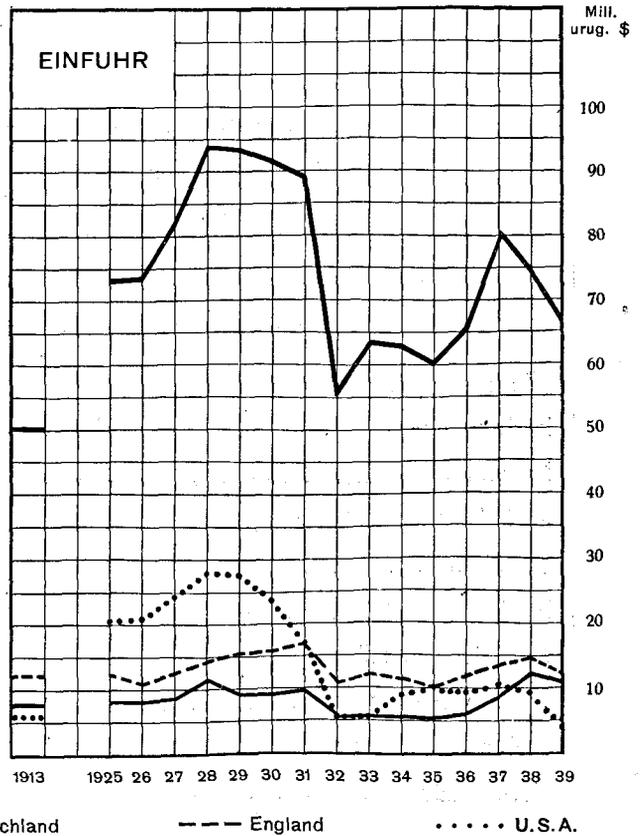
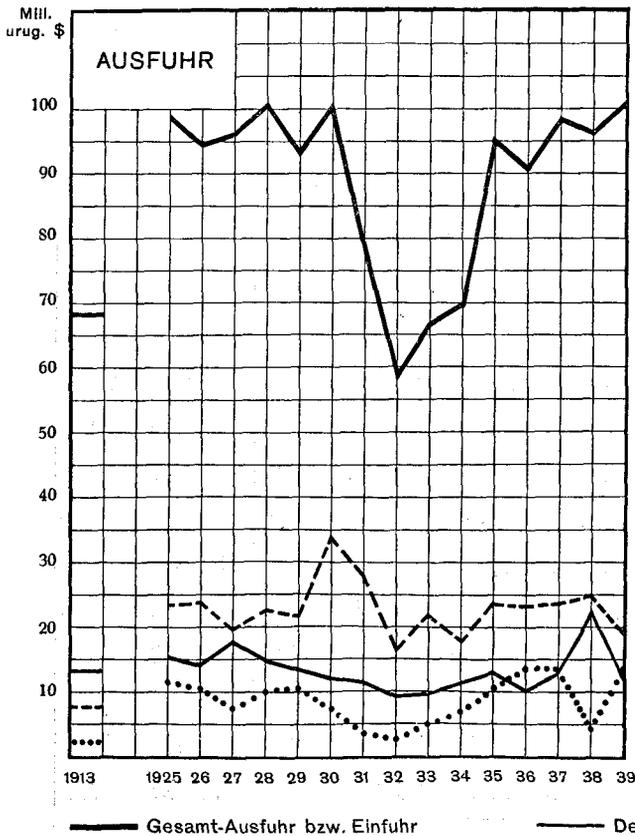
URUGUAY

Aufteilung der Ausfuhr und Einfuhr auf die Bestimmungsländer bzw. Herkunftsländer

in 1 000 urug. Pesos (nach uruguayischen amtlichen Angaben).

Bestimmungsländer	1939		A u s f u h r					
	Vorläufige Ziffern		1938		1937		1913	
		%		%		%		%
Deutschland	12.300	12,1	22.641	23,5	13.288	13,4	13.354	19,5
England	18.730	18,5	25.207	26,2	23.867	24,1	7.672	11,2
U.S.A.	14.053	13,9	3.826	4	13.973	14,1	2.769	4
Alle anderen Länder	56.283	55,5	44.669	46,3	47.804	48,4	44.701	65,3
insgesamt:	101.366	100	96.343	100	98.932	100	68.496	100

Herkunftsländer	1939		E i n f u h r *)					
	Vorläufige Ziffern		1938		1937		1913	
		%		%		%		%
Deutschland	10.694	16,4	12.288	16,4	8.383	10,5	7.811	15,5
England	11.982	18,3	15.219	20,3	13.435	16,8	12.314	24,5
U.S.A.	3.431	5,2	8.846	11,8	10.874	13,6	6.418	12,7
Alle anderen Länder	39.257	60,1	38.578	51,5	47.184	59,1	23.810	47,3
insgesamt:	65.364	100	74.931	100	79.876	100	50.353	100



*) Die Einfuhr-Ziffern 1937 bis 1939 in der Länderaufteilung sind „Tarifwerte“. Ueber die „wirklichen Werte“ liegt für diese und zum Teil auch für frühere Jahre eine Aufteilung nicht vor, weshalb in der graphischen Darstellung die Tarifwerte berücksichtigt sind.

URUGUAY

Aufteilung der Ausfuhr nach den wichtigsten Erzeugnissen

Wert in 1000 urug. Pesos, Menge in Tonnen (nach uruguayischen amtlichen Angaben).

	Jan.-Nov. 1939			ganzes Jahr 1938			1937		
	Wert	%	Menge	Wert	%	Menge	Wert	%	Menge
Wolle.....	33.927	37,2	43.048	42.013	43,6	53.230	45.442	45,9	41.264
Fleisch und Fleisch- produkte	19.972	21,9	90.762	21.910	22,7	103.753	19.579	19,8	114.104
Häute.....	10.343	11,3	23.198	11.347	11,8	27.429	13.724	13,9	27.531
Leinsaat.....	7.163	7,8	105.751	5.098	5,3	72.366	4.552	4,6	74.957
Verschiedenes	19.899	21,8	—	15.975	16,6	—	15.635	15,8	—
insgesamt:	91.304	100	—	96.343	100	—	98.932	100	—

Wollpreise

	Feine Merinowollen in urug. \$ für je 10 kg	Feine Kreuzungswollen
Ende Dezember 1939	nom.	8,50
„ Oktober 1939	—	—
„ August 1939	nom.	7,50 nom.
„ Juni 1939	„	6,80
„ April 1939	„	6,50 bis 6,60
„ Februar 1939	„	6,60 „ 6,80
„ Dezember 1938	„	6,60 „ 6,80
„ Dezember 1937	7,— bis 7,20 nom.	8,20 „ 8,30



1939